

Position Kompakt

Klimaschutz

**Freie
Demokraten**

Landtagsfraktion
Nordrhein-Westfalen **FDP**

Auf einen Blick

- **Nordrhein–Westfalen zur innovativsten und nachhaltigsten Industrieregion in Europa fortentwickeln**
- **NRW ist bundesweit Vorreiter beim Klimaschutz**
- **Neues Klimaschutzgesetz NRW setzt ambitionierte Ziele**
- **Erstes Bundesland mit einem eigenen Klimaanpassungsgesetz**
- **Energiemix auch bei den Erneuerbaren**
- **NRW ist im Spitzenfeld beim Ausbau der Erneuerbaren Energien**
- **Akzeptanzgesicherter Windkraftausbau**
- **Wasserstoff–Roadmap für eine zukunftsfähige energieintensive Industrie**
- **Gezielte Förderprogramme für Energiewende und Klimaschutz**



Liebe Leserinnen und Leser,

die NRW-Koalition aus FDP und CDU bekennt sich klar zu den Pariser Klimaschutzzielen und zur Klimaneutralität bis 2045. Seit Regierungsantritt wurden Regelungen, Maßnahmen und Initiativen auf den Weg gebracht, die im Zeichen des Klimaschutzes stehen, dabei aber immer auch die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes als Wirtschaftsstandort im Blick behalten. Denn unser Ziel ist, Nordrhein-Westfalen zur innovativsten und nachhaltigsten Industrieregion in Europa fortzuentwickeln und so unser Land zukunftsfest und generationengerecht aufzustellen. Auf diesem Weg sind wir gut vorangekommen und liegen bei der Einhaltung der Klimaziele im Bundesvergleich auf einem Spitzenplatz. Mit dem neuen Klimaschutzgesetz setzt NRW diesen Weg konsequent fort.





Christof Rasche MdL

Vorsitzender
der FDP-Landtagsfraktion NRW





Dietmar Brockes

Sprecher für Energie und Industrie
der FDP-Landtagsfraktion NRW

NRW ist Vorreiter beim Klimaschutz

Nordrhein-Westfalen geht aktiv beim Klimaschutz voran und ist Vorbild für andere Länder. Seit Regierungsantritt 2017 haben wir die Haushaltsmittel für den Bereich Klimaschutz mehr als versiebenfacht. Bereits im Jahr 2019 konnten wir das 2020-Ziel deutlich übertreffen. Bis Ende 2020 konnten wir sogar eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 45 Prozent gegenüber dem Vergleichsjahr 1990 verzeichnen. Damit haben wir eine bessere Bilanz als der Bund und bauen diesen Vorsprung aus.

Neues Klimaschutzgesetz NRW

Der nordrhein-westfälische Landtag hat jüngst mit den Stimmen von FDP und CDU das neue Klimaschutzgesetz Nordrhein-Westfalen verabschiedet. Dieses verankert landesseitig die neuen Bundesklimaziele für 2030 und 2040 sowie das neue Ziel der Treibhausneutralität bis 2045. Nordrhein-Westfalen ist nun das Land mit den ambitioniertesten landeseigenen Klimazielen. Dies unterstreicht einmal mehr, dass Klimaschutz für die FDP-Landtagsfraktion höchste Priorität hat und dass wir die Rolle Nordrhein-Westfalens als Vorreiter beim Klimaschutz konsequent ausbauen.



Erstes bundesweites Klimaanpassungsgesetz

Die Folgen des Klimawandels sind im Alltag der Menschen spürbar geworden. Hitzeperioden in den Sommermonaten, Stürme oder dramatische Starkregenereignisse führen zu erheblichen Schäden und mindern die Aufenthaltsqualität auf dem Land und in der Stadt. Die Klimaanpassung muss bei der Planung künftig stärkere Berücksichtigung finden. Deshalb hat das Land NRW in Regierungsverantwortung von FDP und CDU das bundesweit erste Klimaanpassungsgesetz beschlossen. Das Land legt konkrete Ziele fest, um die negativen Folgen des Klimawandels zu begrenzen. Kommunen und Unternehmen müssen die bestmögliche Unterstützung erhalten, um die Herausforderungen zu bewältigen.

Erfolgsbilanz beim Ausbau der Erneuerbaren Energien

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist ein Kernpunkt des Klimaschutzes. Das gelingt aber nur mit der Unterstützung durch die Bevölkerung. Daher verfolgt die NRW-Koalition aus FDP und CDU akzeptanzgesicherte Ausbaupfade. Wir setzen dabei technologieoffen auf die gesamte Bandbreite der Erneuerbaren Energien. So gilt es, die Potenziale von Photovoltaik, Windenergie, Wasserkraft, Biomasse aus Abfall- und Reststoffen, Geothermie, Wärme aus Ab- und Grubenwässern sowie Grubengas gleichermaßen freizusetzen. Bei der Windenergie belegt unser Land im bundesweiten Vergleich mit einem Zubau von 314 Megawatt im Jahr 2020 Platz 1. Bei der Photovoltaik



nehmen wir mit einem Zubau von rund 580 Megawatt im Ländervergleich Rang 3 ein – seit 2016 hat sich der Ausbau mehr als vervierfacht.

Akzeptanzgesicherter Windkraftausbau

Beim Ausbau der Windkraft hat das Land für eine bessere Vereinbarkeit der Ziele der Energiewende mit den berechtigten Interessen der Anwohner gesorgt. So wurden beispielsweise die Schutzabstände zwischen Siedlungen und Windenergieanlagen neu geregelt. Mit der Neuregelung besteht nun ein Schutzabstand von 1.000 Metern zu Wohngebäuden im Innenbereich. Im Außenbereich können die Kommunen ebenfalls einen Schutzabstand von 1.000 Metern festlegen. Bei großer Befürwortung von Windenergie, können die Kommunen entscheiden, den Schutzabstand zu unterschreiten. Dabei kann das sogenannte Repowering genutzt werden. Repowering bedeutet, dass ältere Anlagen gegen modernere, leistungsfähigere Anlagen ausgetauscht werden. Die neuen Regelungen gewährleisten, dass der gebotene Schutz der lokalen Bevölkerung mit den Ausbauzielen für die Erneuerbaren Energien in Einklang gebracht wird.

Wasserstoff-Roadmap

Wasserstoff ist der Schlüssel, um energieintensive Industrien wie Stahl und Chemie in die Zukunft zu führen. Dazu hat das Land seine Wasserstoff Roadmap auf den Weg gebracht und milliardenschwere Förderprojekte beim



Bund durchgesetzt. Der nordrhein-westfälischen Energielandschaft werden mit der Roadmap klare Wege aufgezeigt, wie die klimaneutrale Transformation der Industrie am besten gelingen kann und welche Potenziale damit einhergehen. Der Markthochlauf beim Wasserstoff könnte in den nächsten Jahren bis zu 130.000 neue Arbeitsplätze in Nordrhein-Westfalen schaffen.

Initiativen, Maßnahmen und Förderprogramme

Um einen effektiven Klimaschutz voranzutreiben, hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zahlreiche Initiativen, Maßnahmen und Förderprogramme in die Wege geleitet. Hierzu gehören die Entfesselungspakete, die durch den Abbau von bürokratischen Hürden den Ausbau der Erneuerbaren Energien erleichtern, die Energieversorgungsstrategie für Nordrhein-Westfalen sowie das Industriepolitische Leitbild. Auch Landesförderprogramme wie progres.nrw tragen erheblich zur Förderung und zum Ausbau von Erneuerbaren Energien bei. Jüngst wurde der neue Programmbestandteil „Klimaschutztechnik“ eingeführt, wodurch insbesondere zusätzliche Impulse für den Photovoltaik-Ausbau gesetzt werden sollen. Insgesamt stehen für progres.nrw in diesem Jahr bis zu 200 Millionen Euro zur Verfügung.



Kontakt

FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 884 4452

fdp-fraktion@landtag.nrw.de

fdp.fraktion.nrw

Dietmar Brockes

Energiepolitischer Sprecher

der FDP-Landtagsfraktion NRW

dietmar.brockes@landtag.nrw.de



@FDPFraktionNRW



fdpltf_nrw



/FDPFraktionNRW



FDPFraktionNRW

Diese Druckschrift ist eine Information über die parlamentarische Arbeit der FDP-Landtagsfraktion NRW und darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.